

Die Preisträger des 2. Förderpreises „Nachhaltiger Mittelstand“

1. Platz: Gärtnerei Piluweri, Müllheim-Hügelheim (Baden-Württemberg)



Piluweri steht für die Anfangsbuchstaben der vier Gründer; dahinter ein Gemüseanbaubetrieb, in dem 60 verschiedene Kulturen wachsen und der sich für die Züchtung neuer Sorten und die Saatgutvermehrung engagiert. Eigens dafür

existiert eine Jungpflanzenzucht. 23 Mitarbeiter bewirtschaften die Gärtnerei nach biologisch-dynamischen Richtlinien auf ca. 21 ha Freifläche und in 5000 m² Gewächshäusern. Die Produkte werden unter dem Markenzeichen demeter verkauft.

Das Unternehmen stellt ein durchweg ökologisches Produkt her, was über die gesetzlichen Vorschriften des ökologischen Landbaus hinausgeht. Es vermarktet seine Erzeugnisse nur in der Region und ist Gründungsmitglied der „Gentechnikfreien Region Oberrhein“.

Bemerkenswert:

Hervorzuheben ist das Engagement für die Züchtung und Pflege solcher Sorten, die eine besondere Nahrungsqualität entwickeln. Hier gilt der Betrieb als Vorreiter in Deutschland, denn nur noch wenige Bio-Gärtnereien verschreiben sich der ganzheitlichen Erzeugung.